

In der Neugartenstraße liegt eine besondere Verkehrssituation vor. Die Straße weicht aufgrund ihrer Fahrbahnbreite von den übrigen Straßen einer 30-km-Zone ab. Eine weitere Abweichung stellt der vorhandene Radweg und der Zebrastreifen dar. Die Verkehrsbelastung ist u.a. durch den Schulbusverkehr und den Schleichverkehr in der Ost-West-Beziehung zur Umgehung der Hauptstraße erheblich und die V 85-Messung zeigt, dass die Geschwindigkeit von 30 km/h deutlich überschritten wird. Aufgrund der besonderen Verkehrssituation in der Neugartenstraße unterstützt sachkundiger Bürger Höfel die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen.

Im Hinblick auf den erheblichen Schülerbusverkehr bittet Ratsherr Euskirchen bei der probeweisen Einführung von alternierendem Parken darauf zu achten, dass keine Stausituationen entstehen. Er befürchtet eine Lärm- und Schadstoffbelastung der Anwohner.

Ohne zusätzliche Maßnahmen ist keine Geschwindigkeitsreduzierung möglich. Daher unterstützt Ratsfrau Krupp für die SPD-Fraktion ebenfalls den Beschlussvorschlag der Verwaltung und erhofft sich die gewünschte Wirkung. Sie appelliert gleichzeitig an die Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.